

Öffentliche Beteiligung bei Energie- und Mobilitätsprojekten in Städten und Gemeinden stärken

Eine Herausforderung für Städte und Gemeinden ist es, die Zivilgesellschaft und lokale Unternehmen zu motivieren, aktiv an der Erreichung der Ziele der Energie- und Klimastrategien 2050 mitzuwirken. Eine stärkere Partizipation bei der Umsetzung von Projekten gilt als zentraler Erfolgsfaktor, um sachgerechtere, besser nachvollziehbare und breiter abgestützte Entscheidungen zu treffen und konkrete Massnahmen auf kommunaler Ebene schneller umzusetzen.

Mögliche Massnahmen, die in Städten und Gemeinden gefördert werden können, sind:

- Erarbeitung von Umsetzungskonzepten (Umsetzungsstrategien, Smart City-, Mobilitäts-, Nachhaltigkeits- oder Klimastrategie) unter Einbezug verschiedener Interessengruppen (Bevölkerung, Unternehmen, Vereine etc.).
- Installation von lokalen Energie- und Klimagruppen / Arbeitsgruppen.
- Einrichtung einer Energie- und Klimabeiräten (Bürgerräte) zur Unterstützung der Verwaltung und der politischen Behörden.
- Unterstützung beim Aufbau von lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG).
- Begleitung von partizipativen Budgets im Bereich Energie und Klima.
- Unterstützung bei der (Weiter-)Entwicklung von Standorten und Stadtquartieren

Weiterführende Informationsquellen von EnergieSchweiz für Gemeinden

- > [Kompass Partizipation für Städte und Gemeinden](#)
- > [Mehr Innovation in kommunalen Verwaltungen](#)
- > [Stories](#) (Projektbeispiele)
- > Hinweise zu [lokalen Elektrizitätsgemeinschaften \(LEG\)](#)
- > [Leitfaden für die Erarbeitung von Smart-City Strategien](#)